Nachhaltig vergänglich. Zur Materialität des Verfalls (Salzburg, 17–19 Nov 22)

Salzburg, 17.–19.11.2022

Yorick Berta

„Omnia transeunt“ – „Alles vergeht“. Angesichts von Mikroplastik in Ozeanen und Atommußll in Bergwerken wirkt die stereotype Vanitas-Formel wie ein utopisches Versprechen. Eine neue, abbaubare Materialkultur soll als Aspekt einer allgemeinen Nachhaltigkeit dagegen das spezie-sußbergreifende Überleben auf der Erde sichern – Nachhaltigkeit soll also gerade durch Vergänglichkeit erreicht werden. Die transdisziplinäre Tagung „Nachhaltig Vergänglich. Zur Materialität des Verfalls“ untersucht das ambivalente Verhältnis zu Vergänglichkeit in der Gegenwart: die Spannung zwischen dem Wunsch, Zeit und Verfall anzuhalten und der Aufwertung von Vergänglichkeit im ökologischen Diskurs. Ein gemeinsamer Fokus auf die Materialität von Vergänglichkeit verbindet dabei unterschiedliche disziplinäre Zugänge: Wie werden vergängliche Materialien zu Werkstoffen? Was lösen materiell verfallende Kunstwerke in uns aus? Wie altern menschliche, nichtmenschliche und mehr-als-menschliche Körper? Und was passiert, wenn die Menschen von der Erde verschwinden?

Begleitet wird die Tagung von einer Ausstellung in der Stadtgalerie Salzburg. Die Arbeiten von Irini Athanassakis, Elisabeth Eiter, Markus Gumpinger, Sybille Neumeyer und dem Künstlerinnenkollektiv φή experimentieren mit Flüchtigkeit und Dauer, Form und Transformation, Verfall und Fixierung, Ernährung und Verzehr. Ihre Materialien sind nicht nur Akteur:innen in einem ästhetischen Prozess, sondern auch Anhaltspunkte für das Denken über die komplexen Beziehungen von Nachhaltigkeit und Vergänglichkeit in der Gegenwart.

Eine Kooperation des Programmbereichs Figurationen des Übergangs / W&K, der Kunstuniversität Linz und der Salzburger Stadtgalerien

Organisation und Konzeption: Yorick Berta, Jasmin Mersmann, Romana Sammern

–

PROGRAMM

Donnerstag, 17.11.2022, 18:00-19:30 Uhr

Vernissage: Nachhaltig vergänglich

Ort: Stadtgalerie Mozartplatz 5

Ausstellungseröffnung mit Gesprächen mit den Künstlerinnen Irini Athanassakis, Elisabeth Eiter, Natalia Jobe und Stefanie Katara und einer performativen Skulptur von Markus Gumpinger

Freitag, 18.11.2022

09:30–12:30 Uhr

Panel 1: Künste des Verfalls

Ort: Schloß Frohnburg, Hellbrunner Allee 53, 5020 Salzburg

Yorick Berta, Jasmin Mersmann und Romana Sammern: Einführung

Karin Harrasser (Linz): Verletzlich, ohne Opfer zu sein. Über die politischen Tugenden des Unvermögens

Vera Wolff (Zürich): „Burning a cypress board with a gasoline torch“. Zur Geschichte und Kritik der japanischen Ästhetik des Vergänglichen

Ilka Becker (Mainz): Pilze retten die Welt. Zum Topos des kollektiven Überlebens

Screening des Films „Dino | Henne | Ei“ von Amina Lehner, nach einer Lecture Performance von Julia Grillmayr und Christina Gruber

14:00–16:30 Uhr

Panel 2: Kulturen der Dekomposition

Ort: Schloß Frohnburg, Hellbrunner Allee 53, 5020 Salzburg

Reinhold Reith (Salzburg): Nachhaltigkeit, Stoffströme und Materialität

Tobias Schlechtriemen und Anne Hemkendreis (Freiburg): Greta on Ice: Vergänglichkeit, Materialität und Aktivismus in sozialen und künstlerischen Figurationen der Klimadebatte

Maren Mayer-Schwieger (Linz): In Formalin und Fetzen: Vampyrotheuthis infernalis oder das Nicht-Lebendige und seine Zersetzung

18:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag von Monika Wagner (Hamburg): Verfall des Ewigen und Verewigung des Verfalls. Alberto Burris Gibellina und andere Materialmetamorphosen

Ort: Hörsaal Georg Eisler E.003 / U1.003, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Samstag, 19.11.2022

9:30–13:00 Uhr

Panel 3: Was bleibt

Ort: Schloß Frohnburg, Hellbrunner Allee 53, 5020 Salzburg

Manfred Kern (Salzburg): Vanitas aeterna. Zur Paradoxie von Vergänglichkeit und Verdauerung in der mittelalterlichen Dichtung

Mareike Herbststreit (Salzburg): ... oder kann das weg? Überreste aus Performances

Benjamin Steininger (Berlin/Wien): Petrochemische Melancholie

Artist Talk mit Sybille Neumeyer

Quellennachweis:

CONF: Nachhaltig vergänglich. Zur Materialität des Verfalls (Salzburg, 17-19 Nov 22). In: ArtHist.net, 24.10.2022. Letzter Zugriff 18.07.2025. <<https://arthist.net/archive/37758>>.